



**Verein der Chalet- und  
Wohnungsbesitzer in Grindelwald**

# **Mitgliederversammlung 2018 des Vereins der Chalet- und Wohnungsbesitzer in Grindelwald VCWG**

## **Protokoll**

**Datum:** Samstag, 19. Mai 2018, 14.00 Uhr  
**Ort:** Hotel Kirchbühl, Kirchbühlstrasse 23, 3818 Grindelwald  
**Präsident:** Rémy Gröflin  
**Vorstand:** Alfred Fredy Brand, Uschi Holzer, Lukas Marti, Milena Reis  
**Anwesend:** 80 Mitglieder  
**Protokoll:** Milena Reis

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/Innen
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2017
4. Mutationen
5. Jahresbericht 2017 des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2017 / Bericht der Revisoren / Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargenerteilung Vorstand
7. Festlegung Mitgliederbeitrag
8. Genehmigung Budget 2018
9. Anträge der Mitglieder
10. Wahlen Vorstand / Revisoren
11. Jahresprogramm 2018
12. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und gibt einen kurzen Rückblick auf den Empfang der neuen Regierungsrätin Christine Häsler (aus Burglauenen) am Vortag. Die anwesenden Neumitglieder werden speziell begrüsst und aufgefordert, sich kurz vorzustellen:

Es sind dies Karin und Bernhard Scheidegger.  
Lukas Marti stellt sich kurz als neuer Kassier vor.

Entschuldigt haben sich für die Mitgliederversammlung 9 Mitglieder (Die Namen sind dem Vorstand bekannt)

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde per Mail oder Post verschickt.

## 2. Wahl der Stimmzähler/Innen

**Roland Fehr** wird als Stimmzähler gewählt.

## 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2017

Das Protokoll wird einstimmig mit Dank an Uschi Holzer genehmigt.

## 4. Mutationen

Per 31. Dezember 2016 betrug der Mitgliederbestand 528 Personen. Im letzten Jahr traten dem Verein 32 Personen bei und 17 Personen aus. Der Mitgliederbestand per 31.12.2017 betrug 543 Personen.

Die Tendenz ist nach wie vor zunehmend. Seit dem 1. Januar 2017 sind dem Verein 6 Neumitglieder beigetreten.

## 5. Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht, welcher mit Applaus genehmigt wird.

## 6. Jahresrechnung 2017 / Bericht der Revisoren / Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargenerteilung an den Vorstand

Rémy Gröflin erläutert die Jahresrechnung 2017.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'998.10 ab. Die Einnahmen betragen Fr. 15'477.30 gegenüber den Ausgaben von Fr. 13'479.20. Per 31.12.2017 beträgt das Vereinsvermögen Fr. 44'781.50.

Hansueli Bohren verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit Peter Zingg die Rechnung gemäss den Statuten eingehend geprüft und in Ordnung befunden. Ein grosses Dankeschön an die Kassiererin Priska Steck. Die Revisoren beantragen die Annahme der vorliegenden Rechnung und die Déchargenerteilung an den Vorstand.

Die Rechnung wird mit Dank an die Kassiererin einstimmig genehmigt.

Die Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.

## 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Höhe des Jahresbeitrages zu belassen. Dieser beträgt Fr. 50.00 für Paare und Fr. 40.00 für Einzelmitglieder.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## 8. Genehmigung Budget 2018

Rémy Gröflin erläutert das Budget 2018. Die budgetierten Einnahmen betragen Fr. 16'000.00 und die Ausgaben Fr. 17'200.00.

Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

## 9. Anträge der Mitglieder

Bis zur gesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

## 10. Wahlen

<b>Wahl Revisoren</b> <b>Peter Zingg</b> <b>Jürg Ziegler</b>	bisher neu	<b>einstimmig</b> <b>einstimmig</b>
<b>Vorstand</b> <b>Fredy Brand</b> <b>Uschi Holzer</b> <b>Milena Reis</b> <b>Lukas Marti</b>	bisher bisher bisher neu	<b>einstimmig</b> <b>einstimmig</b> <b>einstimmig</b> <b>einstimmig</b>
<b>Präsidium</b> <b>Rémy Gröflin</b>	bisher	<b>einstimmig</b>

## 12. Jahresprogramm 2018

- 17. Februar 2018 Winterhöck im Hotel Sunstar
- 19. Mai 2018 Mitgliederversammlung Hotel Kirchbühl
- 18. August 2017 Sommeranlass Besuch Schnitzerei Brienz
- 27. Dezember 2018 Jahresend-Apéro im Griwa-Kongress
- 16. Februar 2019 Winterhöck im Hotel Sunstar
- 19. Mai 2019 Mitgliederversammlung im Hotel Kirchbühl

## 13. Verschiedenes

**Verabschiedung** von Priska Steck. Sie hat kurz vor der Mitgliederversammlung 2017 ihren Rücktritt bekanntgegeben und wird in Abwesenheit durch Rémy für ihren grossen Einsatz seit 2009 verdankt.

**Rücktritt** von Hansueli Bohren als Revisor: Rémy dankt ihm für seinen grossen und jahrelangen (schon unzählbaren) Einsatz und übergibt ihm ein kleines Präsent.

### **Grindelwald verschönern und die Attraktivität steigern.**

Der Vorstand stellt sich vor, dass ein Gremium oder eine Kommission mit 4-6 Personen aus den Reihen des VCWG die Ideen sammelt, bündelt und an die Behörden einreicht.

Ideen und Wünsche, die bisher eingegangen sind:

Pâtisserie, kulturelle Veranstaltungen, grosse Eisfläche im Freien, Kino mit aktuellen und wissensbildenden Filmen, SnackBar und Konzerte, Sommerspazierweg Grund-Mättenberg oder Gestaltung Dorfstrasse als Begegnungszonen mit Platzsituationen.

-An der MV schlägt Brigitte Wirz vor, einen Barfussweg einzurichten.

-Herbert Lang möchte, dass man sich gegen die Bike-Route in der Region First-Bachsee wehrt (s. Artikel im Echo v.G. vom 27.4.2018).

-Roland Fehr fragt nach Neuigkeiten zum Thema Ski-Saison-Abonnement. Rémy hat keine Kenntnis davon, dass der vorherige Status wieder eingeführt werden könnte (ist heute für ältere Abonnenten viel teurer).

-Eine Uhr und eine Bank bei den Wartezeiten auf den Bus im Zentrum wird von mehreren Mitgliedern gewünscht.

-Mehrere Mitglieder wünschen am Schluss informell, den Link zur Homepage in Zukunft auf die Einladung zu schreiben, damit er direkt angeklickt werden kann. Milena Reis nimmt den Input auf.

- Dauernde Bodenverschiebungen:

Toni Neuhaus als Vertreter einer Eigentümergemeinschaft referiert zum Thema Einsprachen und Bodenverhalten und zur Einzonung. Diese Gruppe will mit einem Anwalt eine Sammeleinsprache mit Hilfe eines grossen Anwaltsbüros einreichen. Vor allem die Besitzer in einem Gebiet mit bis zu einem Zentimeter Rutschquote pro Jahr rechnen sich eine grosse Chance auf Erfolg aus, um ihre Liegenschaften aus der Liste herausnehmen zu können.

**Schluss der Versammlung: 15.05 Uhr**

Anschliessend an die Versammlung referiert der **Geologe Daniel Tobler**, welcher bei Geotest in der Geschäftsleitung tätig ist, zum Thema Naturgefahren und deren Auswirkungen auf die Bodenverschiebungen, sprich Rutschgebiete, in Grindelwald. Aufschlussreich und sehr informativ sind seine darstellenden Querschnitte zu den unterschiedlich schnell rutschenden Bodenschichten. Er erläutert die Entstehung der Gefahrenkarte und die Argumentation zu den verschiedenen Einzonungen in die Gefahrengebiete. Er erklärt danach eindrücklich, wie sich der Klimawandel auf den Gletscher- und Permafrostbestand auswirkt. Als Folge davon gibt es instabile Bodenverhältnisse, Wasserausläufe und Fels- und Muränenabbrüche und dadurch entstehende Gefahrengebiete, nicht nur in den obersten Bergregionen. Seine Quintessenz: Die Gefahren kann man mit guten Modellen einschätzen, und es werden sicher extremere Klimaverhältnisse eintreten. Die Gefahren und dadurch die Gefahrenkarte haben aber nichts mit der permanenten Rutschung an sich zu tun.

Danach referiert der **Kantons-Geometer Christoph Wyss** aus Interlaken zum Thema Bodenvermessungen und -Verschiebungen. Das Gebiet verschiebt sich nach seiner Aussage dauernd, und nicht aufgrund einer akuten Gefahr, weshalb die Bezeichnungen und der Bezug zur Gefahrenkarte oft zu Missverständnissen geführt haben. Nicht nur einige, sondern alle Gebiete rutschen in Grindelwald, wie er erklärt. Diese dauernde Verschiebung kann man daher auch im Grundbuch ausscheiden. Diese Regelung schützt die Besitzer insofern, als nur die Situation draussen vor Ort gültig ist, und nicht diejenige auf einem starren Plan. Er erklärt, dass man erst seit 20 Jahren aussagekräftige Messungen hat und daher nicht früher diese Eintragung "dauernde Bodenverschiebung" im Grundbuchamt tätigen konnte. Durch den Eintrag im Grundbuch sind die Häuser rechtlich und wertmässig geschützt. Massgebend sind nicht die Flächen, sondern die Grenzen. Der Eintrag hat keinen Einfluss auf den Wert oder die Versicherungssumme. Bei Schäden bezieht sich die Versicherung allerdings auf die Verschiebung (Bergdruck oder Hangdruck). Die Einsprechenden erhalten in der nächsten Zeit einen Auszug aus der Karte und werden darin die Verschiebungsquote einsehen können. **Auf der Grindelwalder Homepage sind die Verschiebungsvektoren auch für alle anderen Parzellenbesitzer einsehbar.** Christoph Wyss wird alle Einsprachen persönlich behandeln.

Nach diesen interessanten und aufschlussreichen Referaten und anschliessender reger Nachfrage bei den Referenten findet der Nachmittag ab 16.45 Uhr bei einem kleinen Imbiss einen gemütlichen Ausklang.

**Für das Protokoll:** Grindelwald, 20.5.2018, **Milena Reis**

